LEADER-Projektkurzbeschreibung

LEADER-Regionalentwicklung 2023-2027

Region Wetterau/Oberhessen

Bitte senden Sie diesen Bogen vollständig ausgefüllt zurück an:

Regionalmanagement der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung im Wetteraukreis mbH
Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg
oder per E-Mail an: regionalmangement@wfg-wetterau.de

In der Gebietskulisse der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen können Projektvorhaben gefördert werden, die zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Wetterau/Oberhessen beitragen.

1. Kurzdarstellung des Projektes

Datum: 15.9.2026

Projektvorhaben zum LES-Handlungsfeld (bitte ankreuzen)**:**

☒ Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	☐ Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
☐ Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	☐ „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Projekttitel:

Errichtung eines Aueninformationszentrum für die Wetterau am Bingenheimer Ried

Projektort:

Echzell - Bingenheim, Riedweg

Projektziel (Ausgangslage/Problemstellung, Zielsetzung)**:**

Die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) e.V. ist ein staatlich anerkannter Verband für Vogelkunde und Naturschutz mit landesweitem Wirkungsfeld in Hessen. Seit über 60 Jahren setzt sich die HGON für den Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume ein, führt umfangreiche Monitoringprogramme zur Zustandserfassung der Natur durch und widmet sich der Erforschung freilebender Vogelarten und bildet Naturinteressierte in einer breit aufgestellten jährlichen Fortbildungsreihe in Artenkenntnis und Naturschutzwissen fort. Ein zentrales Naturschutzprojekt der HGON ist der Auenverbund Wetterau, eines der ältesten Auenschutzgebiete Deutschlands und mehrfach ausgezeichnet als Hotspot der Artenvielfalt, z. B mit der Auszeichnung mit dem Europäischen Umweltpreis 1988 für die HGON. Die HGON beabsichtigt nun, am Bingenheimer Ried in der Wetterau ein Aueninformationszentrum zu errichten.

Ausgangslage des Vorhabens ist die herausragende ökologische Bedeutung des Naturschutzgebiets Bingenheimer Rieds, welches als Herzstück des Auenverbunds in der Wetterau gilt, und eine einzigartige Funktion als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher gefährdeter Vogelarten

erfüllt sowie Lebensraum zahlreicher gefährdeter Amphibien- und Libellenarten ist. Auenlandschaften, wie die im Auenverbund Wetterau, kommt eine zentrale Funktion für den Biotopverbund, den natürlichen Wasserrückhalt, den Klimaschutz sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu. Gleichzeitig besteht über diese Funktionen und Leistungen in der breiten Öffentlichkeit wenig Kenntnis. Daher stellt es eine erhebliche Herausforderung dar, naturschutzfachliche Zusammenhänge, Schutzmaßnahmen und die Bedeutung intakter Auenökosysteme einer breiten Öffentlichkeit verständlich und zielgruppengerecht zu vermitteln. Bislang fehlt in der Wetterau und in Hessen ein vergleichbarer zentraler außerschulischer Lern- und Informationsort, der die Themen Auenökologie, regionaler Naturschutz und Biodiversität bündelt und erlebbar macht. Dies erschwert die nachhaltige Sensibilisierung für ökologische Zusammenhänge, das Verständnis über die Bedeutung von Auen sowie die Akzeptanz und Unterstützung notwendiger Schutzmaßnahmen in Auen und Feuchtgebieten. Die besondere Eignung des Bingenheimer Rieds liegt dabei in seiner Weitläufigkeit und dem seit dem Jahr 2022 installierten Vogelschutzzaun. Scheue Tierarten können sich ins Zentrum des Gebiets zurückziehen und ein unbefugtes Betreten ist nicht möglich. Andere Arten wie der in Hessen selten gewordene Kiebitz fühlen sich durch den Zaun so geschützt, dass sie regelmäßig mit ihren Küken in direkter Nähe der Wege gesichtet werden. So entsteht die seltene Gelegenheit, unmittelbare Naturerlebnisse ohne Störung für das Gebiet und die darin lebenden Tiere zu ermöglichen. Dieses Schutzgebietssystem ist nicht nur Anziehungspunkt für viele Arten, sondern wegen ihrer guten Erreichbarkeit auch für Erholungssuchende, insbesondere aus dem Rhein-Main-Gebiet, die diese reizvolle Landschaft gezielt aufsuchen und erkunden.

Ziel des Projekts ist die Schaffung eines dauerhaft angelegten Aueninformationszentrums als Bildungs-, Informations- und Begegnungsort. Besucher*innen sollen über die ökologische Funktion von Auen im Allgemeinen, den Auenverbund Wetterau im Speziellen und bestehende Naturschutzmaßnahmen sowie die besondere Tier- und Pflanzenwelt im Bingenheimer Ried und im Auenverbund Wetterau informiert werden. Ergänzend sollen zielgruppenspezifische Umweltbildungsangebote für Fachgruppen und interessierte Bürger*innen entwickelt und durchgeführt werden. Das Vorhaben leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltbildung, zur Förderung des Naturverständnisses sowie zur Stärkung des regionalen Engagements für den Schutz wertvoller Auenlebensräume.r

Projektbeschreibung (Inhalte, Planung)**:**

Das geplante Aueninformationszentrum in der Wetterau am Bingenheimer Ried soll als zentraler Bildungs-, Informations- und Begegnungsort zur Vermittlung umfassender Naturschutzinhalte etabliert werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung der ökologischen Bedeutung von Auenlandschaften, der Funktionen des Auenverbunds Wetterau sowie der Schutzmaßnahmen und die Fauna und Flora im Bingenheimer Ried und den weiteren Feuchtgebieten der Wetterau. Ein besonderer Fokus soll auf die Vermittlung der regionalen biologischen Vielfalt und insbesondere der artenreichen Vogelwelt des Schutzgebietes gelegt werden. Dafür wird eine Dauerausstellung mit interaktiven, praxisbezogenen Exponaten eingerichtet. Ergänzend sind interaktive Informationsangebote, Ausstellungen sowie zielgruppenspezifische Umweltbildungsmaßnahmen, Exkursionen und Fortbildungen vorgesehen. Einige dieser Formate werden bereits langjährig durch die HGON angeboten, waren jedoch bisher auf externe oder nur bedingt geeignete Räumlichkeiten angewiesen. Ein zentraler, gut ausgestatteter Fortbildungsort wird Kapazitäten für die inhaltliche Durchführung und Weiterentwicklung der Angebote frei machen.

Im Rahmen des Projekts ist die Errichtung eines funktionalen und nachhaltig ausgerichteten Informationszentrums vorgesehen, das als Ausgangspunkt für Exkursionen, Führungen und naturpädagogische Angebote dienen soll. Die räumliche und inhaltliche Konzeption erfolgt in enger Abstimmung mit den naturschutzfachlichen Anforderungen des Gebietes und den Zielsetzungen des regionalen Auen- und Artenschutzes. Das Projekt umfasst die Planung und Errichtung eines nachhaltigen, ressourcenschonenden und barrierefreien Gebäudes, das sich harmonisch in die

Landschaft einfügt und den Anforderungen einer zukunftsfähigen Umweltbildung gerecht wird. Ebenso beinhaltet das Projekt die weitergehende Entwicklung pädagogischer Konzepte, die Erstellung von Informationsmaterialien sowie den Aufbau eines langfristig tragfähigen Bildungs- und Veranstaltungsprogramms. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer inklusiven und zielgruppengerechten Wissensvermittlung, die Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Vorkenntnissen und individuellen Voraussetzungen anspricht und den Zugang zu Natur- und Artenschutz für eine breite Öffentlichkeit ermöglicht. Ergänzend werden digitale Vermittlungselemente eingesetzt, um Inhalte anschaulich, interaktiv und zeitgemäß zugänglich zu machen.

Darüber hinaus wird das Projekt das ehrenamtliche Engagement im Naturschutz stärken, indem mit dem AIZ ein zentraler Anlauf-, Begegnungs- und Vernetzungsort für Ehrenamtliche der HGON und anderer Vereinigungen geschaffen wird, ihre Arbeit unterstützt und neue Mitwirkungsmöglichkeiten schafft. Gleichzeitig werden die ehrenamtliche Expertise und Mitarbeit unserer Mitglieder aktiv in die Gestaltung und Umsetzung des Projekts eingebunden und bildet einen wesentlichen Baustein für die langfristige Entwicklung und den Betrieb des AIZ. Das Vorhaben soll damit dauerhaft zur Wissensvermittlung, Besucherlenkung und Sensibilisierung für den Schutz der einzigartigen Auenlandschaft des Bingenheimer Rieds und Auenverbunds Wetterau beitragen.

Weitere, ausführlichere Informationen zum Projekt, zum Gebäude, Zielgruppen und geplan-ten Betrieb sowie den kalkulierten Betriebskosten und Nutzung findet sich im angehängten Konzeptpapier.

Projektstand (bitte ankreuzen)**:**

☐ Idee ☐ in Vorbereitung ☒ umsetzungsreif

2. Projektträger:in

Name:

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., Vertreten durch die Vorsitzenden Inga Hundertmark und Dr. Nils Stanik

Anschrift:

Lindenstraße 5, 61209 Echzell

E-Mail:

info@hgon.de

Telefon:

060081803

Projektträger:in ist:

☐ Kommune ☒ eingetragener Verein ☐ Unternehmen, Rechtsform:

☐ Privatperson ☐ Sonstiges:

Projektbeteiligte/Kooperationspartner:

3. Vertiefende Angaben

Arbeitsschritte/Ablauf:

Im Falle einer kostendeckenden Zuwendung von LEADER-Fördermitteln kann das aktuell bis zur Leistungsphase 4 geplante Projekt voll in die Detail- und Ausführungsplanung (d. h. ab Leistungsphase 5) gehen. Teilpakete der Leistungsphase 5 werden aber bereits geplant. Die Baugenehmigung für das Projekt wurde am 16. Juni 2026 erteilt. Gemäß Kostenberechnung wird für das Projekt ein Gesamtvolumen von 658.094,- € (netto) bzw. 783.132,- € (brutto) kalkuliert. Hiervon entfallen 535.594,- € (netto) bzw. 637.357,- € (brutto) auf das Gebäude (300er-/400er-Kosten) sowie 122.500,- € (netto) bzw. 145.775,- € (brutto) auf die Außenanlagen (500er-Kosten). Die Kosten für die Ausstellung soll über die derzeit laufende Akquise von Förderungen und durch Spender*innen gedeckt werden, von denen wir bereits Förderzusagen erhalten haben. Für die Umsetzung der Außenanlagen ist eine Akquise von Fördermitteln aus dem Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ oder vergleichbaren Programmen vorgesehen.

Gemäß der beigefügten Kostenaufstellung nach DIN 276 beantragen wir aus dem LEADER-Programm für das Projekt eine anteilige Förderung der Gebäudekosten. Diese umfasst Kosten aus der Kostengruppe 300 und hieraus die Gewerke 390, 320, 330/340, 330-360 (Summe: 312.856,95 € netto). wobei die entsprechenden Brutto-Kosten der Positionen bei 372.299,34 € liegt. Somit beträgt die von uns beantragte LEADER-Förderung 250.000 €, 80 %-Anteil der genannten Netto-Kosten. Alle übrigen Kosten für das Gebäude, d. h. alle nicht in der Kostenaufstellung nach DIN 276 aufgeführten Kosten, werden aus den Eigenmitteln der HGON finanziert.

Zeitrahmen:

Bei Fertigstellung der Planung ist mit einer folgenden Umsetzung binnen ca. 15 bis 16 Monaten (geplanter Projektbeginn: zum Ende des 1. bzw. Anfang des 2. Quartals 2027 und voraussichtliches Projektende: 2. bis 3. Quartal 2028) zu rechnen.

Gesamtkosten (netto): 312.856,- Euro

Gesamtkosten (brutto): 372.299,- Euro

Auf Grundlage von

☐ **Kostenschätzung**

☒ **vorliegenden Angeboten oder DIN 276**

Informationen über die Förderung und Finanzierung

Die Förderfähigkeit des Projekts wird von der zuständigen Bewilligungsstelle geprüft. Somit ergeben sich die Ermittlung der Förderkennziffer, der Förderquote sowie die Berechnung der zuwendungsfähigen Netto-Kosten aus der Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Maschinen und Ausstattungsgegenstände im Einzelwert unter 410 € (netto) sind nicht zuwendungsfähig.

Die Förderwürdigkeit des Projekts wird auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen durch den LEADER-Beirat sowie das Regionalmanagement bestimmt.

In der Regel darf mit der Umsetzung des Projektes erst nach der Bewilligung begonnen werden.

Es handelt sich um das Erstattungsprinzip. Das bedeutet, dass der Projektträger in Vorleistung tritt und erst nach der Projektumsetzung die Fördersumme ausbezahlt bekommt. Für einzusetzende Eigen- sowie Fremdmittel sind die jeweiligen Bestätigungen vorzulegen. In der Kreditfinanzierung dürfen keine weiteren EU-Mittel enthalten sein.

Beabsichtigte Ergebnisse und Erfolgskontrolle

Mit dem HGON-Aueninformationszentrum soll im Ergebnis ein dauerhaft nutzbarer Bildungs-, Informations- und Begegnungsort geschaffen und etabliert werden, der jährlich voraussichtlich mindestens 5.000 Besucher*innen erreicht. Durch die dauerhafte und temporäre Ausstellungselemente, regelmäßige Vorträge, Führungen und Exkursionen zum Bingenheimer Ried und zu weiteren Orten des Auenverbund Wetterau und weitere Veranstaltungen sollen insbesondere Kenntnisse über die Bedeutung von Auen, den Auenverbund Wetterau, den Schutz der biologischen Vielfalt im Allgemeinen sowie die Vogelwelt des Bingenheimer Rieds und der Wetterau im Speziellen vermittelt und das Bewusstsein für den Schutz von Natur und Landschaft gestärkt werden. Als wesentliche Erfolgsindikatoren werden die jährlichen Besucherzahlen des Zentrums sowie die Anzahl und Teilnehmerzahlen der Führungen, Exkursionen, Bildungsangeboten und Veranstaltungen erfasst. Ergänzend erfolgt eine regelmäßige Dokumentation der durchgeführten Angebote und, soweit möglich, eine Rückmeldung der Teilnehmenden zur Qualität und Wirkung der Bildungsangebote. Die Ergebnisse werden jährlich ausgewertet und dienen dazu, das Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Bildungsangebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Beitrag zur Nachhaltigkeit in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bereich (Mehrfachnennung möglich):

☐ Ökonomie

Ziele der ökonomischen Dimension sind u.a., dass Unternehmen Rohstoffe schonend verwenden, den Energieverbrauch auf ein Minimum reduzieren, Wachstum und Umsatzsteigerung nicht auf Kosten der Mitarbeiter und der Umwelt durchführen.

☒ Ökologie

Ziele der ökologischen Dimension sind u.a. die schonende Ressourcennutzung, die Minimierung des Energieverbrauchs, die Reduktion von Emissionen, die Entwicklung erneuerbarer Energien, der Schutz von Arten und Lebensräumen.

☒ Soziales

Ziele der sozialen Dimension sind u.a. Gerechtigkeit und Solidarität, Bildungsangebote und Ausbildungsplätze mit menschenwürdiger Arbeit für alle, finanzielle Absicherung für Alte und Kranke, kostenlose medizinische Versorgung, Gleichstellung von Frauen und Männern.

Erläuterung des Beitrags zum angegebenen Bereich/zu den angegebenen Bereichen:

Soziales: Das Aueninformationszentrum der HGON schafft einen niedrigschwelligen, frei zugängli-chen Bildungs- und Begegnungsort für die Bevölkerung der Region und ihre Gäste. Durch Informati-onsangebote, Vorträge, Führungen und Fortbildungsprogramme der Bildung für nachhaltige Entwick-lung werden insbesondere Erwachsene und Jugendliche, Familien sowie naturinteressierte Bür-ger*innen angesprochen und für nachhaltiges Handeln sensibilisiert. Die Angebote fördern Wissen, Verständnis und Eigenverantwortung im Umgang mit Natur und Landschaft und stärken zugleich das ehrenamtliche Engagement sowie die regionale Identifikation mit der Wetterau. Die barrierefreie Ge-staltung des Zentrums ermöglicht zudem die Teilhabe unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Damit

leistet das Vorhaben einen konkreten Beitrag zum LEADER-Ziel „Gleichwertige Lebensverhältnisse für alle“ und insbesondere zur „Bildung für nachhaltiges Handeln“.

Ökologie: Das Projekt trägt unmittelbar zur Sicherung und Vermittlung der ökologisch besonders wertvollen Auenlandschaft des Bingenheimer Rieds und des Auenverbunds Wetterau bei. Durch die anschauliche Vermittlung der Funktionen von Auen, der Bedeutung des Biotopverbunds sowie konkreter Maßnahmen des Arten- und Lebensraumschutzes wird das Bewusstsein für Biodiversität und den Erhalt naturnaher Lebensräume gestärkt. Gleichzeitig wird das Informationszentrum selbst ressourcenschonend betrieben: Der Neubau entspricht dem neuesten energetischen Standard, die Wärmeversorgung erfolgt über eine energieeffiziente Wärmepumpe und ein wesentlicher Teil des Strombedarfs wird durch die eigene Photovoltaikanlage gedeckt. Die geplante Umweltbildung unterstützt damit nicht nur den Schutz von Arten und Lebensräumen, sondern vermittelt auch Wissen über Klimaschutz, nachhaltige Nutzung von Auen und die Bedeutung erneuerbarer Energien. Das Vorhaben entspricht damit unmittelbar den LEADER-Zielen der Biodiversitätsstärkung und des ressourcensparenden Klimaschutzes.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Echzell, 15.09.2026 i.V. für die HGON N. Stanic

Ort, Datum **Unterschrift(en)**

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung erhalten Sie unter:

www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung/leader-foerderung

oder unter der Telefonnummer: 06031 77269-0.